

# Game of Clones / Fallopia

## SchülerInnen modellieren die Ausbreitung und Bekämpfung des Japanischen Staudenknöterichs (*Fallopia japonica*)

Haywood, J., Mayer, R., Poier, P., Sölkner, I., HBLFA Raumberg-Gumpenstein 2020



### Das Sparkling Science Projekt

Der aus Asien stammende Japanische Staudenknöterich breitet sich in Europa stark aus. Bereits winzige Fragmente reichen der Pflanze, um sich daraus zu regenerieren und rasch wachsende Fallopia-Klone zu bilden. Die überwuchernden Bestände verändern Struktur, Erscheinungsbild und Artenausstattung der bisherigen Ökosysteme und Biotope. Vor allem an Gewässern, an Waldrändern in Auwäldern, entlang von Bahntrassen oder Straßen stellt die Pflanzenart ein erhebliches Problem dar. In vielen Regionen Europas, vor allem in Schutzgebieten, versucht man daher den Staudenknöterich zurückzudrängen. Effektive Beseitigungsmaßnahmen sind erforderlich, um die weitere Ausbreitung der Problemart eindämmen zu können.

**ForscherInnen und SchülerInnen** untersuchten das **Ausbreitungsverhalten und Verbreitungswege des Japanischen Staudenknöterichs (*Fallopia japonica*)** und simulierten das Wuchsverhalten in Rhizoboxen. Die gewonnenen Erfahrungen und die erprobten Bekämpfungsmethoden werden auch hinsichtlich Erosion entlang von Fließgewässern und steilen Waldrandflächen dokumentiert. Handlungsanleitungen für konkrete Maßnahmen werden entwickelt.



### Schwerpunkte der SchülerInnen

- Wissensvermittlung und Praxis im Schulunterricht
- Eigene Feldversuche, Forschungspraktika:
  - Freilegung des vollständigen Wurzelgeflechts
  - Versuche zu Wachstum und Verbreitung durch Sprosssteile mit Hilfe von Rhizoboxen, Test Bekämpfungsmethoden
- Bearbeitung des Themas im Rahmen von vorwissenschaftlichen Maturaarbeiten (Biologie, Ausbreitung, Bekämpfung, Monitoring)
- Mitwirkung an der Organisation und Umsetzung eines regionalen Neophytenkurses inkl. Präsentation der eigenen Ergebnisse
- Umsetzung von Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (Science Day, Kinderakademie Rottenmann, Presseberichte, Mitwirkung an Publikationen)
- Vernetzung und Wissensaustausch mit Institutionen und Stakeholdern (z.B. Gemeinden, Berg- und Naturwacht, Baubezirksleitung, Naturschutzbund, Praktikern, Verbänden)



### Die Projektpartner

Im Projekt arbeiten Forschungs- und Bildungseinrichtungen eng zusammen. Die SchülerInnen werden aktiv in die Planung, Umsetzung, Dokumentation und die Verbreitung der Ergebnisse eingebunden.

- E.C.O. Institut für Ökologie (Projektleitung)
- HBLFA Raumberg-Gumpenstein
- BORG Spittal an der Drau
- Kärntner Botanikzentrum
- Universität Klagenfurt
- Lakeside Science & Technology Park
- Magistrat der Stadt Klagenfurt am Wörthersee
- IUCN – Internat. Union for Conservation of Nature & Natural Resources



[www.raumberg-gumpenstein.at](http://www.raumberg-gumpenstein.at)